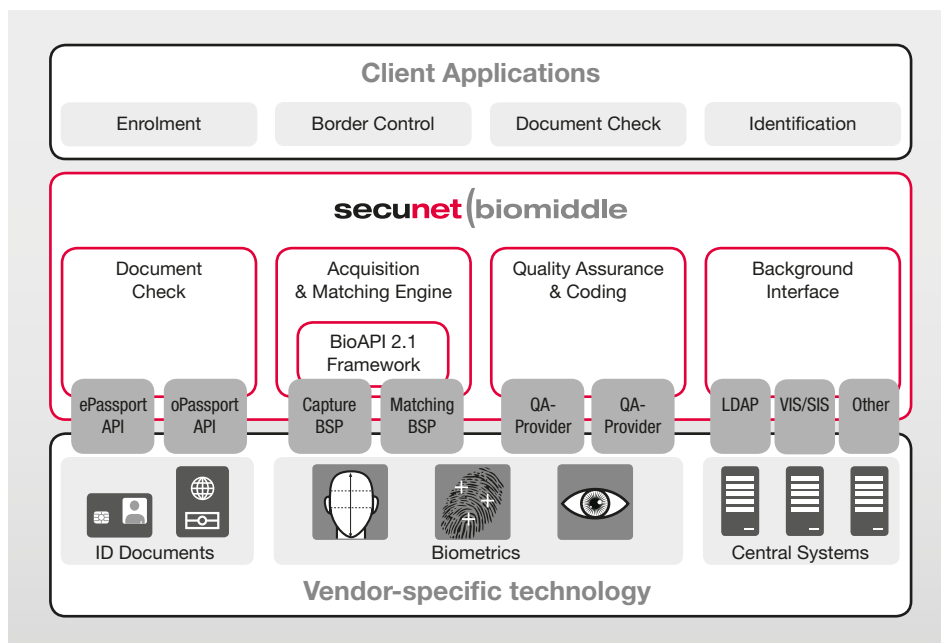


secunet(biomiddle)

Middleware für biometrische Systeme und hoheitliche Identitätsdokumente



Ihre Vorteile:

- » **Modular und standard-konform** durch BioAPI 2.1, ePassportAPI und SOAP
- » **Unterstützt die markt-führenden Technologien und Hersteller**
- » **Einfache Integration in bestehende Systeme und Anwendungen**

secunet biomiddle ist eine flexible und einfach erweiterbare Plattform für Biometrie- und eID-Anwendungen. Durch die Verwendung international standardisierter Schnittstellen ermöglicht secunet biomiddle den modularen Einsatz biometrischer Technologien auch in komplexen Anwendungsszenarien. Der partielle Austausch oder das Upgrade von Teilkomponenten im Gesamtsystem ist also jederzeit möglich. secunet biomiddle kommuniziert über eine serviceorientierte Schnittstelle mit Client-Anwendungen, dies macht die Middleware unabhängig von Systemplattformen und Programmiersprachen. **Als gemeinschaftliche Entwicklung mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ist secunet biomiddle international als Referenzimplementierung und bevorzugte Architektur für den Einsatz von Biometrie im Zusammenhang mit hoheitlichen Dokumenten anerkannt.**

Modulare Architektur

Die Module von secunet biomiddle stellen die Funktionen eines jeweiligen Themengebietes zusammengefasst zur Verfügung und erlauben somit den Zugriff auf Ausweisdokumente, biometrische Erfassungs-, Vergleichs- und Prüfkomponten ebenso wie auf Drittsysteme. Die verwendeten Basistechnologien werden über einen Plugin-Mechanismus in die Middleware integriert. secunet biomiddle kann bei den unterschiedlichen Anwendungen auf diese Weise die bestmögliche am Markt verfügbare Technologie einbinden. Hierdurch entstehen Lösungen, die den individuellen Anforderungen der jeweiligen Anwendung genau entsprechen. Durch die austauschbaren Plugins bleibt die Flexibilität und Erweiterbarkeit des Gesamtsystems erhalten.

Bestätigt durch öffentliche Stellen

secunet biomiddle ist ein Gemeinschaftsprojekt von secunet und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und international die bevorzugte Architektur und Referenzimplementierung für den Einsatz von Biometrie im Zusammenhang mit hoheitlichen Dokumenten. Die Middleware bewährt sich in vielen behördlichen Erfassungs- und Grenzkontrollprojekten in- und außerhalb Deutschlands.

Einfache Integration in bestehende Anwendungen

secunet biomiddle kommuniziert über eine serviceorientierte Schnittstelle mit Client-Anwendungen, d. h. die Funktionen können unabhängig von Systemplattform und Programmiersprache der Anwendung bereit-

gestellt bzw. über das Netzwerk aufgerufen werden. Dank der service-orientierten Schnittstelle können zudem mehrere Anwendungen gleichzeitig und ohne Ressourcenkonflikte auf die eingebundenen Hard- und Softwarekomponenten zugreifen.

Klar definierte Schnittstellen

Biometrische Hard- und Softwarekomponenten werden von secunet biomiddle über ein integriertes BioAPI 2.1 Framework nach ISO/IEC 19784-1 eingebunden und verwendet. Die Schnittstelle und das Verhalten dieser sogenannten Biometric Service Provider (BSP) sind durch den Standard klar definiert. Folglich kann jede Technologie verwendet werden, für die ein BSP existiert bzw. für die ein BSP grundsätzlich umsetzbar ist.

Elektronische Ausweisdokumente werden von secunet biomiddle über die vom BSI spezifizierte ePassportAPI ausgelesen. Als integraler Bestandteil des Golden Reader Tools (GRT) gilt sie international als Referenzimplementierung für das Auslesen und Prüfen elektronischer Identitätsdokumente. secunet biomiddle unterstützt ebenso das Auslesen und Prüfen von optischen Merkmalen der Ausweise auf Basis der Leistungsfähigkeit des verwendeten Passlesegerätes.

Qualitätsalgorithmen oder Hintergrundsysteme werden in secunet biomiddle mit einem an BioAPI 2.1 angelehnten Mechanismus in die Middleware integriert.

In Kontrollinfrastrukturen kann secunet biomiddle mit PKI-Systemen wie z.B. einem Terminal Control Centre (TCC) zusammenarbeiten. Hierbei werden Masterlisten des ICAO PKD und EAC-Schlüssel konform zur BSI TR-03129 eingesetzt. Darüber hinaus sind kundenindividuelle Lösungen, wie die Nutzung von Smartcards, möglich.

Zielpattformen

secunet biomiddle läuft unter Windows 7, 8.1 und 10.

Auswahl unterstützter Geräte und Module

Passleser	Modelle
3M	AT9000, KR9000
ARRH	ComboSmart, PRMc
Bundesdruckerei	Visotec Expert 600, Visotec Expert 800
Desko	CON, Penta
Regula	70x4, 70x4M, 70x8
Biometrische Sensoren	
Beliebige Webcams	Windows DirectShow basiert
Canon	EOS Digital Kameras
Cross Match Technologies	Verifier 320, Guardian, Patrol, Patrol ID
Dermalog	ZF1, ZF2, LF10
Integrated Biometrics	Columbo, Watson, Kojak
Jenetric	LiveScan Quattro
Wacom	STU Signature Pads
Biometrische Algorithmen	
Cognitec	FaceVACS SDK
NIST	NFIQ/NFIQ2, WSQ, ANSI/NIST-ITL
VIS-BMS	USK Kit 1-4
Neurotechnology	VeriFinger, VeriLook

Weitere Informationen:

www.secunet.com/biomiddle

Referenzen



Selbstbedienungsterminal für die sichere und schnelle Beantragung von eID-Dokumenten

Für ihr Selbstbedienungsterminal Speed Capture Station setzt die Speed Biometrics GmbH auf secunet biomiddle: An dem Terminal können Bürger für die Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen ihr Foto, ihre Unterschrift und Fingerabdrücke vor Ort im Bürgerbüro selbst erfassen. Die Erfassung des Lichtbilds und der Fingerabdrücke sowie deren Qualitätsprüfung wird auf dem Terminal durch die biometrische Middleware secunet biomiddle gesteuert.

Im Mittelpunkt der Lösung stehen die einfache Bedienbarkeit, der Datenschutz und die vollständige Erfüllung nationaler Vorgaben – dank der Verwendung von secunet biomiddle ist diese Enrolment-Lösung nach BSI TR-03121 zertifiziert. Der modulare Aufbau des Terminals ermöglicht die Nutzung auch für andere Dokumente wie elektronische Aufenthaltstitel oder Führerscheine. Bis Ende 2017 nutzten bereits mehr als 60 Kommunen in elf Bundesländern das biometrische Selbstbedienungsterminal von Speed Biometrics mit großem Erfolg.



Europas modernstes System für Visa- und Dokumentenkontrolle am Flughafen Zürich in Betrieb genommen

Im Rahmen des Projekts „Greko NG“ und im Auftrag der Kantonspolizei Zürich hat secunet als Generalunternehmer die bisherige Grenzkontrollinfrastruktur am Flughafen Zürich vollständig erneuert und die rund 100 Arbeitsplätze mit einem modularen Grenzkontrollsystem ausgestattet: Als zentrale Komponente der neuen Lösung fungiert secunet biomiddle. Die Middleware bildet die Schnittstelle zwischen Passleser, Fingerabdruckscanner und der Grenzkontrollapplikation und stellt als standardkonforme Kernkomponente die Modularität der Gesamtlösung sicher.

Die Grenzkontrollapplikation secunet bocoa wurde exakt auf die Bedürfnisse der Kantonspolizei Zürich zugeschnitten. Mit ihrer ergonomisch gestalteten Benutzeroberfläche haben die Grenzkontrollbeamten nun jederzeit alle wichtigen Daten bei der Identitätsprüfung im Blick.

Mit dem neuen System, welches fortlaufend weiterentwickelt wird, werden die Daten von sämtlichen maschinenlesbaren Ausweisen vollumfänglich geprüft. Etwa 350 Mitarbeiter der Kantonspolizei Zürich wurden vor dem Rollout geschult und für die neuen Abläufe fit gemacht. Durch die Modularität des Grenzkontrollsystems kann die Kantonspolizei Zürich zukünftige EU-Vorhaben wie beispielsweise das „Entry Exit System“ (EES) mühelos umsetzen.



secunet Security Networks AG
Essen

Tel.: +49 201 5454 - 0
Fax: +49 201 5454 - 1000
E-Mail: info@secunet.com
www.secunet.com